

Waiblinger, Wilhelm: Einsam graut das Kastell in weiter schweigender Wildniß

- 1 Einsam graut das Kastell in weiter schweigender Wildniß,
- 2 Trümmer der mächtigen Stadt liegen wie Gräber umher.
- 3 Einst umspülte sie Meer, nun zog sich's zurück, und die Erde
- 4 Müssen wir jegliches Jahr seichter und trockener sehn.

(Textopus: Einsam graut das Kastell in weiter schweigender Wildniß. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)